

Pfarrblatt Nr. 5 / Juni 2017
DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN DORNBIRN

Kirche in Dornbirn



Begrüßung & Inhalt



Liebe Leserinnen und Leser!

Vor vielen Jahren ist eine Geschichte herumgezogen, von der manche glauben, dass sie längst gestorben ist. Aber entweder ist sie auferstanden oder sie ist nie gestorben. Mir scheint, dass sie mehr denn je brandaktuell

Auf dem Marktplatz einer Stadt ist ein Clown aufgetreten und hat immer wieder geschrien »Der Zirkus brennt, der Zirkus brennt!« Aber

die Leute haben gedacht, das ist ja doch nur ein Clown, das ist seine Aufgabe, wild herumzutun, Grimassen zu schneiden und sich zu verrenken, es ist seine Aufgabe, uns zu unterhalten. Die Leute haben Beifall geklatscht. Der Clown hat immer mehr seine Sprünge gemacht, sein Gesicht verzogen und die Leute in seinen Bann gezogen. Immer wieder hat er geschrien »Der Zirkus brennt, der Zirkus brennt!« Und dann ist er tot zusammengebrochen. Erst dann sind die Leute hinaus zum Zirkus vor der Stadt gerannt. Aber es war zu spät. Der Zirkus war nicht mehr zu retten.

Diese Geschichte ist mir wieder eingefallen, als ich die brennenden Farben in der Schorener Kirche gesehen habe. Sicher sind zwei Dinge: Erstens wollen uns die Feuerfarben in der Schorener Kirche selber zum Brennen bringen und zweitens wollen sie uns mit der Geschichte vom brennenden Zirkus warnen, unsere Augen vor den Fakten zu verschließen. Wie kann das konkret ausschauen, wenn wir als einzelne oder als Kirche die Augen vor den Fakten verschließen?

Manchmal geschieht es durch das Verbessernwollen. Aber: Hat es einen Sinn, den Dachstuhl auszubessern, wenn die Grundmauern vom Wasser angefressen werden? Müsste nicht manchmal ein Anliegen – vergleichbar einem Werkstück -, an dem man schon lange vergeblich herumdoktert, auf die Seite gelegt und ganz neu angepackt werden? Manchmal geschieht das Verschließen der Augen vor den Fakten durch Technisierung und Rationalisieren der Seelsorge. Aber wo bleiben dann Nähe, Heimat, Vertrauen, Gespräche, das Aushalten und Mittragen von Schwierigem?

Wo bleibt Verwurzelung, die allein Wachsen ermöglicht?

Der Clown will uns wachrütteln, herausreißen aus der Mentalität, uns unterhalten zu lassen, und er fragt uns: »Was tut ihr, wenn es in der Kirche brennt oder wenn gar Heiliges, Gewohntes oder Vertrautes nie-

Mit dem Wunsch für einen risikofreudigen Durchblick grüßt ganz herzlich

Oho Terristen

Farben und Licht geben Kraft – nicht nur bei der Langen Nacht der Kirchen!

Foto: In der Schorener Kirche/Otto Feurstein

Kinder & Jugend	4
High-Lights für Familien	7
Kirche in der Stadt	8
Spiritualität und Glaubenswissen	9
Zu den Menschen gehen	10
Soziale Verantwortung	11
Termine und Veranstaltungen	12
Taufen und Hochzeiten	14
Abschied und Erinnerung	15
Markt — St. Martin	16
Hatlerdorf — St. Leopold	18
Oberdorf — St. Sebastian	20
Schoren — Bruder Klaus	22
Haselstauden — Maria Heimsuchung	24
Rohrbach — St. Christoph	26
Ebnit	28
Kontakt und Impressum	30

Kinder & Jugend

JUGEND IN ACTION ...



MINI AUSFLUG

Am Samstag 6.5.17 fand der Mini Ausflug der Pfarren: Dornbirn Markt, Dornbirn Rohrbach und Dornbirn Haselstauden in den Skyline Park statt. Insgesamt waren 58 Personen mit. Lieben Dank an Wolfgang Spiegel für die tolle Organisation!





FAHRRADPUTZAKTION SCHOREN

Am 29. April durften wir Jugendlichen unter dem Motto »Hilfe unsere Kirche schwimmt», unsere alljährliche Fahrradputzaktion starten. Bei unserem Projekt konnten wir durch freiwillige Spenden € 282,50 zur Kirchenrenovierung beitragen.

Bedanken möchten wir uns für die zahlreich erschienen Gästen und beim Büchereiteam für die tolle Kooperation. Vor allem möchten wir uns beim Putzteam der Jugendlichen bedanken, dass sich aus 6 freiwilligen Helferlein zusammen gestellt hat.

Melanie Sahler



IM JUNI IST WAS LOS

KASA HASELSTAUDEN

Offener Jugendtreff für alle ab 11 Im Pfarrzentrum Haselstauden Jeden 2. Montag (12.06, 26.06) bis zu den Sommerferien



WELTSPIELETAG

Am 3. Juni ist wieder Weltspieltag! Komm am Samstag Vormittag vor dem Pfarrheim St. Martin vorbei und lass Dich überraschen.:)

WO IST MISTER X? LIVE!

Wo ist Mister X? Bereits zum 2.Mal möchten wir den alten Spieleklassiker »Scotland Yard« live spielen. Wir machen uns mit dem Stadtbus in Kleingruppen auf die Suche nach Mister X, und tauschen die Koordinaten per Whatsapp aus. Wenn Herr oder Frau Mister X gefunden wurde, gibt's zum Sommerabschluss eine Grill-

Am 09. Juni von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Für alle ab 12

Treffpunkt ist auf dem Marktplatz beim Brunnen Bitte anmelden unter: dornbirn@junge-kirche-vorarlberg.at



JUGENDGOTTESDIENST IN SCHOREN 10. JUNI 19:00 UHR

mitgestaltet vom Chor "amol so" und anschl. Hock im Jugendraum

Kinder & Jugend

High-Lights für Familien

FIRMUNG DES LANGEN FIRMWEGES

4 Jahre Vorbereitung und am Samstag, den 10. Juni ist es soweit. Herzliche Einladung zur Firmung um 18:00 Uhr in St. Martin.



2. HATLER STUNDENLAUF

17. JUNI 15:00 UHR

Herzliche Einladung zum 2. Hatler Stundenlauf. Strecke verläuft wieder um die Kirche, Startnummernausgabe beim Pfarrheim.

COCKTAILPARTY AB 12 JAHRE IN ROHRBACH

16. Juni 2016 im Rohrbacher Jugendraum Giovanni 20:00 Uhr bis 22:30 Uhr

FIROBAD

Jugendgottesdienst im Pfarrzentrum Rohrbach Mit Pfarrer Dominik Toplek

17. Juni 18:30

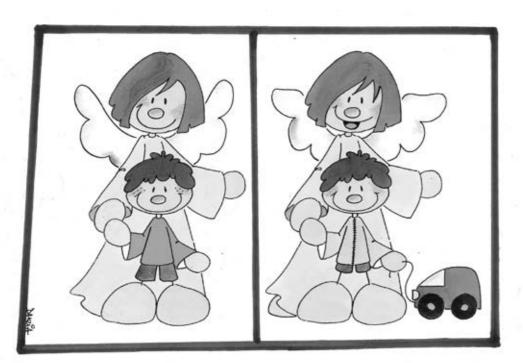
Vor der Sommerpause feiern wir nochmal ghörig. Daher herzliche Einladung zum dornbirnweiten Jugendgottesdienst im Rohbach! Danach wie immer Hock im Jugendraum!



EIN SCHUTZENGEL FÜR MAX

Max und sein Schutzengel sind ein prima Team. Doch in die Kopie des Bildes haben sich sieben Fehler eingeschlichen. Findest du sie? Viel Spaß beim Suchen!

Bild: Daria Broda, www.knollmaennchen.de In: Pfarrbriefservice.de





FIZZERLE-ELTERN-KIND-TREFF, PFARRE HASELSTAUDEN

Das gemütliche Frühstück für Groß und Klein! Jeden dritten Mittwoch im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr im Pfarrheim. **Nächster Termin: 21. Juni**

Pfingstsamstag, 3. Juni - HATLERDORF

18.30 Uhr Familiengottesdienst und Pfingstfeuer

Sonntag, 11. Juni — KEHLEGG

9.30 Uhr Familien-Wortgottesfeier mit Chor »Singkreis Gschnitz«

Sonntag, 11. Juni - OBERDORF

10.30 Uhr Sonntagsmesse mit Kinderelement

Sonntag, 11. Juni - MARKT

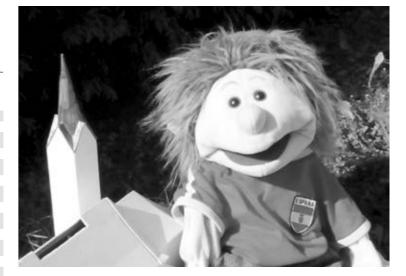
Familiengottesdienst mit Pfarrcafé vom Kirchenchor

Sonntag, 25. Juni - ROHRBACH

10.30 Uhr Familienmesse mit Pfarrfest

Sonntag, 25. Juni - HATLERDORF

9.00 Uhr Familiengottesdienst mit anschl. Fahrradsegnung



KLEINKINDERGOTTESDIENST - HASELSTAUDEN

Wir laden alle Eltern mit Kindern von 0-6 Jahren herzlich zu uns ins Pfarrheim Haselstauden ein. PS: keine theologischen Vorkenntnisse erforderlich, dabei sein genügt. **Nächster Termin: 18. Juni**

Kirche in der Stadt

Spiritualität und Glaubenswissen

GEDANKEN ZU SEGENSFEIER UND TAUFE

»Anhänger des neuen Weges«, so wurden die ersten Christen genannt. Es ist Christen ins Lebensprogramm geschrieben, immer wieder neue Wege zu suchen, um die Botschaft vom Reich Gottes zu leben und zu künden, um auf die unterschiedlichen gesellschaftlichen Situationen zu reagieren.

Die Hauptamtlichen des Seelsorgeraumes haben sich mit Univ. Prof. Dr. Roman Siebenrock aus Innsbruck getroffen, um gut fundierte, neue Wege in der Taufpastoral zu gehen.

EINIGE ASPEKTE, DIE WIR BEI DER TAUFE FEIERN:

- Der Täufling wird auf den Tod und die Auferstehung Jesu Christi getauft. Wer mit Christus stirbt wird mit ihm auch auferstehen und leben.
- Die Taufe besagt ebenso, jeder Mensch ist ein Kind Gottes. Ein Kind gehört nicht den Eltern, sondern ist Eltern als Gabe anvertraut, um es ins Leben hinein zu begleiten, bzw. ins Leben hinein zu lieben.
- Ein Täufling wird zum Priester, zur Priesterin und zum König, zur Königin und zum Propheten, zur Prophetin gesalbt. Priester/in: ein Täufling steht in unmittelbarer Beziehung zu Gott und ist berufen, anderen Menschen zum Segen zu sein. König/in: Täuflinge sind keines anderen Menschen Knecht oder Magd, sondern haben vor und bei Gott eine unzerstörbare Würde. Prophet/in: Ein Täufling ist gerufen, nach der Wahrheit seines oder ihres Lebens zu suchen und das zu tun, was nachhaltig Gemeinschaft aufbaut und Nachkommenden eine gute Zukunft ermöglicht.
- Glauben kann man nie allein leben. Jeder Mitmensch ist ein Abbild Gottes ob Freund oder Feind. Der Glaube ist angewiesen auf das Zeugnis und das Korrektiv anderer, damit er lebendig bleibt.

»Anhänger des neuen Weges«

Wie dieser ursprüngliche Namen der Christen besagt, ist das Kennzeichen für Christen auf dem Weg zu sein. Wir wollen diesem Aspekt in unserer Taufpastoral mehr Gewicht geben und bieten deshalb als weitere Möglichkeit neben der Tauffeier auch Segensfeiern an im Wissen, dass die Riten für das Leben und den Glauben große Hilfen sind.

Segensfeier

Es wird in jeder Pfarre neben den Taufterminen auch einen für eine Segensfeier geben. Es soll besonders für jene Eltern eine Möglichkeit sein, die sich mit einem Kind neu im Glauben auf den Weg machen wollen. Die Segensfeier steht allen Eltern offen. Die Taufe kann später – eventuell vor der Erstkommunion – gefeiert werden. Natürlich steht es frei, in welcher Pfarre dieser Segen erbeten wird.

Tauffeier

Es ist die gewohnte Feier, die einen Menschen in das Geheimnis von Tod und Auferstehung Jesu Christi hinein nimmt. Es ist auch das Ja zur Kirche und zur Übernahme von Verantwortung für diese Gemeinschaft, nämlich Jesus Christus in unserer Zeit zu bezeugen. Es ist Voraussetzung, dass zumindest ein Elternteil bei der Kirche ist und Paten glaubwürdig Verantwortung übernehmen, den Täufling im Glauben und in diese Kirche zu begleiten.

Weitere Informationen folgen in den nächsten Pfarrblättern. *Pfr. Erich Baldauf*



HOSENTASCHEN-SPIRITUALITÄT Was ist das? Hosentaschen-Spiritualität –das sind kleine kurze Gedanken-Häppchen, Anstösse für den Alltag. Spiritualität fürs Unterwegssein.

DURCHGEWIRBELT

Standest Du schon einmal am See oder am Meer bei starkem Wind oder Sturm? Wenn Du den Wind auf Deiner Haut spürst, deine Kleidung durchflattert wird und Du Dich vielleicht sogar dagegen den Sturm stellen musst, um nicht weggeweht zu werden? So ein Wetter klärt die Gedanken, lässt einen stark und frei fühlen. So durcheinandergewirbelt, frisch und frei müssen sich auch die Jünger und Jüngerinnen damals an Pfingsten gefühlt haben. Sie haben ein gewaltiges Erlebnis gehabt, dass sie von verschüchterten ängstlichen Menschen zu mutigen Glaubenszeugen verwandelte.

FRISCH, FREI UND FRÖHLICH

Fühlen wir uns auch so frisch, frei und fröhlich? Was sind die Routinen und Denkmuster, die mich davon abhalten ein Liebender, eine Liebende zu werden? Vor was habe ich Angst? Was hält mich davon ab, ein fröhliches Kind Gottes zu sein?

Papst Franziskus mahnte Anfang Mai in einer Morgenmesse vor dem »Killer-Satz«, vor dem Satz, der alles tötet und dem Heiligen Geist Widerstand leistet: »Das ist immer so gemacht worden.

Gott ist anders: Gott überrascht uns, wir müssen uns seinem Wirken aber öffnen.«

Überraschung: Gott ist anders! Auch ich kann anders sein!

HOSENTASCHEN-SPIRITUALITÄT FÜR FAMILIEN

- Als Eltern überlegen: Was sind gute Traditionen und Routinen in unsere Familie? Was ist verbesserbar, was möchten wir ändern?
- Als Familie überlegen: Was hilft uns, glücklich zusammen zu leben? Was wünscht sich jeder, was wünschen wir uns gemeinsam als Familie?
- Die Pfingstgeschichte mit den Kindern lesen und über den befreienden Heiligen Geist erzählen. Was lässt mich Freiheit spüren?
- Winderlebnisse sammeln: An den See, auf den Berg bei starkem Wind gehen. Drachen steigen lassen. Windrad bauen.

Zu den Menschen gehen

Soziale Verantwortung

Vatertag 11. Juni

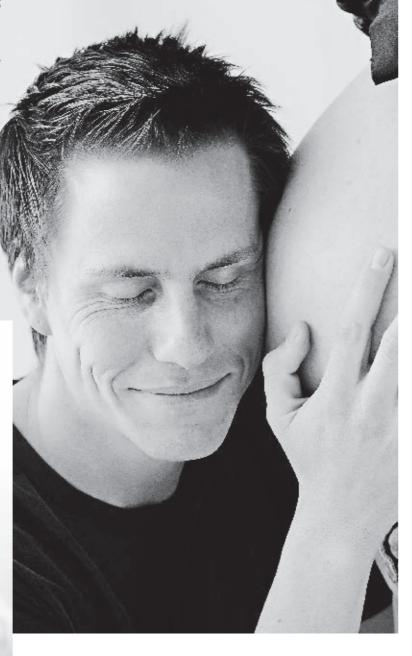
»ICH BIN VATER« – WARUM DAS HEUTE ETWAS GANZ ANDERES BEDEUTET ALS FRÜHER...

Sie gehen heute mit zum Geburtsvorbereitungskurs, wollen – oder waren – bei der Geburt dabei (sein) und lieben es, viel Zeit mit Ihren Kindern zu verbringen. Und Sie finden das völlig normal? Ist es ja auch – aber noch nicht lange...
Darüber und noch über vieles mehr wollen wir mit dir/euch reden bei der

VATER-STRASSEN-AKTION

FREITAG, 9. JUNI VON 9 BIS 16 UHR

rund um den Kirchturm von St Martin (wo genau ist noch zu klären, aber begeisterte Väter sind nicht zu übersehen) *Junge Kirche, katholische Männerbewegung und Kirche in Dornbirn laden ein...*



VATERTAG-GOTTESDIENSTE AM 11. JUNI

- 8.45 Uhr Pfarrkirche Maria Heimsuchung,
- 9.00 Uhr Pfarrkirche Bruder Klaus Schoren
- 10.30 Uhr Pfarrkirche St. Sebastian Oberdorf Am Ende des Gottesdienstes werden die Väter mit ihren Kindern gesegnet.

JAMBO - Kaffee aus Uganda

Uganda liegt nördlich des Viktoriasees und hat über 40 Millionen EinwohnerInnen. Beim Index der menschlichen Entwicklung liegt Uganda nur auf Platz 164 von 187 Ländern. 38% der Menschen leben von weniger als 1,25 US-Dollar, über 60% von weniger als 2 US-Dollar pro Tag. Ein Drittel der Bevölkerung leidet an Unterernährung.

Kaffee ist Ugandas wichtigstes Exportgut und die Kaffeeproduktion die größte Arbeitgeberin des Landes. Uganda ist der neuntgrößte Kaffeeexporteur der Welt. Anfang der 1990er Jahre wurde die Wirtschaft liberalisiert. Private Investoren haben seither beinahe alle der vormals staatlichen Kaffeeindustrie übernommen. Mit dem Auftreten einer großen Anzahl sich gegenseitig konkurrierender Akteure blieben die Interessen der Kleinproduzentinnen auf der Strecke. Im Jahr 2000 schlossen sich 20 junge Erwachsene zusammen um mit Bienenzucht ein eigenes Einkommen zu erzielen. Sie beobachteten, dass sich aufgrund der Aktivitäten in der Bienenzucht die Kaffeeerträge in der Region verbesserten und begannen 2004 ihre Aktivitäten auf den Kaffeeanbau auszuweiten.

2007 erfolgte die Gründung der United Organic Coffee Growers Ltd. (UOCG) mit dem Ziel der selbständigen Vermarktung des Kaffees. Es folgten Schulungen im Bereich Bio-Landbau und der Aufbau eines internen Kontrollsystems. 2010 wurde UOCG erstmals bio-zertifiziert, 2014 folgte die FAIRTRADE-Zertifizierung und damit der Zugang zum Fairen Handel.

In den letzten Jahren ist die UOCG Ltd. von ursprünglich 20 Personen auf 1000 Mitglieder angewachsen. Der Einzugsbereich umfasst 17 Gruppen der Bugisu Region im Sironko District im Osten Ugandas am Fuße des Mount Elgon. Der Kaffee wird auf 2500—3500 m angebaut. Hauptprobleme in der Region sind die verbreitete Armut, die hohe HIV-Rate und die Zerstückelung der Parzellen durch das traditionelle Erbrecht. Neben Kaffee bauen die ProduzentInnen Gemüse für den Eigenbedarf und den lokalen Markt an. Der Honig aus der eigenen Bienenzucht wird ebenfalls lokal vermarktet.

JAMBO – Kaffee gibt es gemahlen und als ganze Bohne im WELTLADEN.



Termine und Veranstaltungen



SPIRITUELLE WANDERUNG IN DEN SOMMER »AM JAKOBSWEG VON MEININGEN NACH APPENZELL« Samstag, 10. Juni 2017, 6.30 bis ca. 18.00 Uhr

Begleitung: Nora Bösch, Frank und Waltraud Wehinger Diese Wanderung auf dem Jakobsweg führt durch eine wunderschöne Landschaft von Meiningen durch die Hirschensprung-Schlucht nach Freienbach, zur Alpe Strüssler, zur Wogalp, dann über Eggerstanden und Steinegg ins Dorf Appenzell. Die Wegstrecke beträgt 16 km, es sind 600 Höhenmeter zu bewältigen. Spirituelle Impulse, Zeiten des Schweigens und des Austauschens begleiten uns auf dem Weg. Mit dem Bus geht es dann wieder zurück nach Vorarlberg. Nähere Informationen nach der Anmeldung. Anmeldung bis 2. Juni (begrenzte TN-Zahl): nora.boesch@st-martin-dornbirn.at oder T 0676 83 24 08 243

PILGEREXERZITIEN IM ALLTAG:

7.-11. August, jeweils 7.30 bis 12.00 Uhr

Exerzitien im Alltag sind ein geistlicher Weg, um sich darin einzuüben, Gottes Gegenwart im eigenen Leben zu entdecken und dieses wieder neu auszurichten.Pilgern, das heißt konkrete Wege gehen, achtsam werden für alles um mich herum, hellhörig sein, wo Gott mir begegnen möchte.Pilgerexerzitien im Alltag möchten all jenen entgegenkommen, die spirituell auf der Suche sind, gerne in der Natur unterwegs sind, sich auf die Impulse und Anleitungen auf dem Weg einlassen möchten, aber aus familiären, finanziellen oder anderen Gründen nicht länger aus dem Haus sein können. Erwartet wird die Bereitschaft, an allen Tagen dieser Woche vormittags in der Gruppe eine Pilgerwanderung in der Umgebung von Dornbirn oder Bregenz mitzugehen und sich ein Mal am Tag 10 Minuten Zeit für einen Tagesrückblick zu nehmen. Einzel-Begleitgespräche sind nach Wunsch möglich.

Begleitung: Nora Bösch und Sr. Clara Mair

Nähere Informationen bei Nora Bösch:

nora.boesch@st-martin-dornbirn.at oder T 0676 83 24 08 243



ORGELMUSIK ZUM MARKT

Unter diesem Titel wird an acht Samstagen im Mai und Juni um 10.30 Uhr jeweils 30 Minuten lang unterhaltsame und vergnügliche Musik an der großen Behmann-Orgel (1927/28) gespielt.

Kombinieren Sie ihren Einkauf auf dem Dornbirner Markt mit einem Besuch der Kirche St. Martin. Lauschen Sie den fröhlichen Orgelklängen und Sie werden überrascht sein von der Ausdruckskraft dieser großen Orgel. Sie wurde 1927/28 von Orgelbaumeister Josef Behmann aus Schwarzach gebaut und ist mit 72 Registern die größte Orgel Vorarlbergs. Ein vielseitiges Programm erwartet Sie und die Organisten freuen sich über viele Zuhörer.

3. Juni Marc Fitze

10. Juni Michael Schwärzler

17. Juni Nikolai Gersak und Benjamin Engel (Sax)

24. Juni Rudolf Berchtel

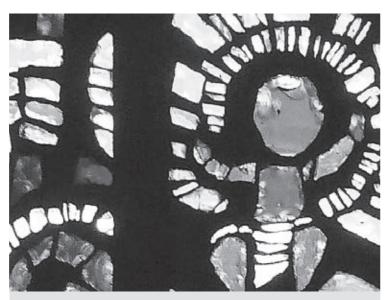
Eintritt freiwillige Spenden!

ST LEOPOLD UND DIE STADTNATUR

DONNERSTAG, 1. JUNI, KIRCHE HATLERDORF

Um 19.00 Uhr lädt die Ökogruppe zu einem abendlichen Spaziergang rund um die Kirche ein.

St Leopold und die Stadtnatur - Kräuter, Tiere und die Vielfalt des Lebens in der Pfarre Hatlerdorf Eine abendliche Stadtführung mit Rochus Schertler (Biologe) In der Enzyklika "Laudato Si" fordert Papst Franziskus uns auf, die Vielfalt des Lebens auf unserer Erde zu bewahren. Wie erstaunlich reich dieses Leben sogar in unserer unmittelbaren Umgebung ist, werden wir bei diesem Spaziergang um die Hatler Kirche heraus finden und dabei nicht nur Heil- und Giftpflanzen, sondern auch interessante und exotische Tier- und Pilzarten kennen lernen.



ROHRBACH FEIERT

Samstag, 24. und Sonntag, 25. Juni Samstag um 14.00 Uhr buntes Treiben rund um die Kirche





AUFTANKEN

Freitag, 2./23. Juni, 19.00 Uhr »Haus der Gemeinschaft«, Mähdlegasse 6

Leitung: Pfarrer Mag. Erich Baldauf

Bibelgespräche lassen zur Ruhe kommen. Die Treffen bieten verschiedene Zugänge zur Bibel und Hilfen, um dem eigenen Handeln Orientierung und Tiefe zu geben. Es ist das Wort Gottes, das uns heute zu sagen vermag, was trägt und bleiben wird. Für die Teilnahme genügt das Interesse an der Bibel.

GOTTESDIENSTE WERK DER FROHBOTSCHAFT IN DER CHRISTUS-KAPELLE

5. Juni 18.30 Uhr entfällt 12. Juni 19.30 Uhr Evensong*

19. Juni 18.30 Uhr Messfeier mit Pfarrer Erich Baldauf

26. Juni 19.30 Uhr Evensong*

3. Juli 19.30 Uhr Messfeier gestaltet von den Frohbotinen

Zu allen Gottesdiensten sind Interessierte herzlich eingeladen.

Neue SängerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

CAFE ZEMMOKO

Montag, 12. Juni, 17.00-21.00 Uhr, Pfarrheim Hatlerdorf

Das Café Get Together oder Café Zemmoko ist ein monatlicher Treffpunkt für Alteingesessene und Neuzugezogene im Pfarrheim Hatlerdorf. Von 17.00h bis ca. 21.00h gibt es die Möglichkeit etwas zu trinken, zu spielen und das neugelernte Deutsch anzuwenden oder zu erweitern.

Taufen und Hochzeiten



GETAUFT WURDEN

MARKT

30. 4. Lena Wiczak, Dr. A. Schneiderstraße

HATLERDORF

30. 4. Ana Marie Albrecht, Mühlebacherstraße 11a/2 Johanna Wohlgenannt, Wiesenrain 9 Samuel Wohlgenannt, Klosafang 21

OBERDORF

- 22. 4. Pirmin Riedmann, Schlossgasse 12/12
- 29. 4. Katharina Wehinger, Oberfallenberg
- 30. 4. Tobias Klehenz, Kehlegg 121
- 14. 5. Bastian Paul Flax, Schillerstraße

SCHOREN

- 9. 4. Valentin Ritter, Auerweg 9
- 22. 4. Lorena Primorac, Brielgasse 13, 6900 Bregenz

HASELSTAUDEN

14. 5. Liora Gmeiner, Kastenlangen 28 Sebastian Thurnher, Hardacker 6 Aaron Lechner, Kehlermähder 6/a Fabio Feurstein, Kehlerstraße 53/e

TAUFFEIERN

Sonntag, 04. Juni

14.00 Uhr Rohrbach

Sonntag, 11. Juni

14.00 Uhr Oberdorf, Schoren, Haselstauden14.30 Uhr Hatlerdorf

Sonntag, 18. Juni

14.30 Uhr Markt



GEHEIRATET HABEN

MARKT

22. 4. Thomas und Jasmin Fußenegger geb. Hämmerle

HATLERDORF

29. 4. Bettina Link und Fabian Link, Kapelle Mühlebach

OBERDORF

- 22. 4. Katharina Büsel und Sebastian Riedmann, Schlossgasse 12
- 12. 5. Karin Maria und Johann Riedmann, Hanggasse 34/2 Beate Zitz und Klaus Heldenbergh, Druckergasse 18

HASELSTAUDEN

19. 5. Patricia Kaufmann und Gernot Kaufmann, Heilgereuthe 12

Abschied und Erinnerung



HEIMBERUFEN WURDEN

MARKT

- 4. 4. Josef Madlener (87), Birkenwiese 54
- 13. 4. Germana Metzler (97), Birkenwiese 54

HATLERDORF

- 13. 4. Hilda Winkler. In der Wirke 1/16. Hard
- 16. 4. Waltraud Aloisia Hämmerle, Hintere Achmühlerstraße 30
- 18. 4. Hilda Anna Thurnher, Hatlerstraße 19
- 20. 4. Erich Scherbantie, Bremenmahd 39
- 22. 4. Reinhart Emil Holzknecht, Bremenmahd 29
- 2. 5. Rosa Winsauer, Leopoldstraße 4

OBERDORF

- 4. 4. Lydia Laura Villotti, (95) Müllerstr. 20
- 16. 4. Maria Theresia Mäser (92) Romberg 1
- 25. 4. Reinhold Gabriel (71), Weissachergasse 2
- 28. 4. Klaudia Küng, (97), Eschenau 7
- 30. 4. Hans Ganahl (80), Im Nest 2

SCHOREN

- 14. 4. Rudolf Rhomberg (67), Lange Mähder 38
- 19. 4. Gerhard Jantscher (67), Josef-Ganahl-Straße 4/a
- 23. 4. Andrea Berthold (45), Unterrainweg 64, 6706 Bürs
- 28. 4. Walter Gutschi (78), Höchsterstraße 30a
- 2. 5. Anna Paterno (84), Höchsterstraße 30a

HASELSTAUDEN

17. 4. Josef Winsauer (87), Feldgasse 4

JAHRTAGSMESSEN

Donnerstag, 1. Juni – HASELSTAUDEN

19.00 Uhr für Alois Folie, Melitta Bischof

Freitag, 2.Juni - MARKT

19.00 Uhr für Ruth Spiegel, Kurt Thaler, Anna Maria Lammer, Bernadette Bildstein, Edwin Amann, Siglinde Malojer,

Theodor Weiss, Karoline Feßler, Elsa Moser,

Mathilde Mätzler

Samstag, 3. Juni — OBERDORF

18.00 Uhr für Frieda Klien

Samstag, 3. Juni - ROHRBACH

18.30 Uhr für Berta Finkel, Angelika Zöschg, Anna Derflinger, Mario Wiest, Helmut Flatz, Marlies Hellenstainer, Franziskus Sauerschnig, Hannelore Prodekar

Donnerstag, 8. Juni - SCHOREN

19.30 Uhr für Leo Hefel, Maria Längle, Marianne Halbeisen, Elisabeth Kaufmann, Martin Masal, Robert Hoffmann

Freitag, 16. Juni – HATLERDORF

19.30 Uhr für Peter Vogt, Gabriele Maedel, Elisabeth Moosbrugger, Reinhard Sussitz, Maria Spiegel, Angelika Jochum,

Felix Müller

Samstag, 19. Juni - WATZENEGG

9.30 Uhr für Ilse Punz

und alle im Juni vergangener Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

Markt St. Martin

AUF EINEN BLICK

SONNTAGABEND 19.00 UHR

Messfeier: 11. Juni, 25. Juni Wortgottesfeier: 4. Juni, 18. Juni

Freitag, 2. Juni

19.00 Uhr Jahrtagsmesse

Sonntag, 4. Juni

Feier des Pfingstfestes

10.30 Uhr »Kleine Orgelsolomesse« für Sopran-Solo, Chor und Orchester von Joseph Haydn »Laudate Dominum« für Sopran-Solo, Chor und Orchester von W. A. Mozart, Christine Schneider, Sopran; Ad-hoc-Orchester; Julia Rüf, Orgel; Kirchenchor St. Martin-Dornbirn; Leitung: Dr. Rudolf Berchtel

Pfingstmontag, 5. Juni

10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 10. Juni

19.00 Uhr Firmung langer Firmweg

Donnerstag, 15. Juni

Fest Fronleichnam

9.30 Uhr Messfeier mit anschließender Prozession »Messe in F« für Chor und Orgel von Théodore Dubois Kirchenchor St. Martin-Dornbirn; Helena Weber, Orgel; Leitung: Dr. Rudolf Berchtel

KAPELLENMESSEN:

Donnerstag, 8. Juni, 19.00 Uhr Vorderachmühle Dienstag, 27. Juni,19.30 Uhr Kehlen

LANGE NACHT DER KIRCHEN, 9. JUNI KINDER- ORGELKONZERT »DIE ORGELMAUS«

Erzählerin: Fabienne Gilet

Orgel: Julia Rüf

Die Orgelmaus ist ein unterhaltsames Gesprächskonzert für Kinder von ungefähr fünf bis zwölf Jahren und Erwachsenen. Die Kinder erhalten in diesem Konzert in lockerer Weise Einblick in die klanglichen Besonderheiten und grundlegenden technischen Funktionsweisen der Orgel. Vor allem aber wird ihnen die Vielfältigkeit und Unterschiedlichkeit von Orgelmusik vermittelt.

Die Orgelmaus dauert eine gute halbe Stunde.

Im Anschluss darf jedes Kind natürlich selber auf der Orgel spielen und erhält noch eine kleine Überraschung!

OSTERKERZENAKTION

Wir danken für das großartige Ergebnis von 2072,— Euro. Das Geld wird für folgende Projekte verwendet: Tschernobyl Kinder in Schwarzenberg, Menschen in Not, Aktion Leben und Notfälle in der Pfarre.

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag von 16.00 – 19.00 Uhr

PFARRAUSFLUG AM 8. JUNI ZUR HL. VERENA NACH BAD ZURZACH

Wir fahren wir um 7.30 Uhr beim Kulturhaus ab. In der Verenakirche feiern wir die hl. Messe. Zum Mittagsessen fahren wir in die deutsche Nachbarschaft. Anschließend geht's nach Stein am Rhein und ins benachbarte Wagenhausen. Rückkehr ca. 19.30 Uhr. Die Reiseleitung hat Ing. Klaus Fohgrub, der Fahrtpreis beträgt € 32,—.

Anmeldung und Bezahlung im Pfarrbüro St. Martin, Tel. 05572/22220



FIRMUNG LANGER FIRMWEG 10. JUNI, 19.00 UHR RAYS OF THE SUN

Unsere Gruppe setzt sich aus vielen verschiedenen Sonnenstrahlen, die von Markt, Hatlerdorf, Oberdorf kommmen, zusammen. Sie haben ein gemeinsames Ziel: die Firmung. Vor vier Jahren haben wir uns dazu entschieden, den Weg zur Firmung in einer Gruppe anzutreten. Seitdem wurden bei verschiedenen Aktionen und Projekten neue Erfahrungen gesammelt, haben wir neue Leute kennengelernt und unseren Teamgeist gestärkt. Doch nicht nur zwischenmenschlich bekamen wir die Chance unseren Horizont zu erweitern, sondern auch Gott betreffend. Wir beschäftigten uns damit, was wir uns von der Firmung und so auch von Gott erwarten und wie sich die Entscheidung, das Firmsakrament zu empfangen, auf unseren weiteren Lebensweg auswirkt. Von vielen Seiten her bekamen wir tatkräftige Unterstützung, doch danken möchten wir vor allem Agnes Pichler, die uns immer zur Seite stand. Weiters gilt unser Dank auch Bischof Erwin Kräutler, der sich dazu bereit erklärte, uns am 10. Juni das Sakrament der Firmung zu spenden. Wir freuen uns über jeden der am Gottesdienst teilnimmt. Der Gottesdienst wird musikalisch von Larissa Schwärzler (Martininacht) und Magdalena Fritz begleitet. Das Opfer kommt unserem Firmspender Bischof Erwin Kräutler zugute. Malika Hyden

ERSTKOMMUNION 2017 – JESUS MEIN LICHT

Am Sonntag, den 7. Mai feierten 52 Kinder unserer Pfarre ihre Erstkommunion. Viele Menschen haben dazu beigetragen, dass die Lichtfeier und die Erstkommunion zwei eindrückliche Feiern waren. Allen ein herzliches DANKE! Wir wünschen den Kindern, dass Jesus auch in ihrem Alltag als der erfahren wird, der ihr Leben hell macht. Die selbstgemachten Laternen sollen sie immer daran erinnern!















Hatlerdorf St. Leopold

Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.kath-kirche-vorarlberg.at/dornbirn/pfarren/hatlerdorf/aktuelles

PRIESTERJUBILÄUM

Pfr. Christian Stranz feierte am 9. Mai sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Wir möchten ihm herzlich gratulieren und haben ihm persönliche Fragen gestellt.

jünger werden wer mein jünger sein will, der verleugne dich selbst und folge mir nach jugendlich trunken meinte ich alles zu geben und dir egal wohinlässig zu folgen alt und ernüchtert möchte ich vor allem zugeben egal wohin ich auch gestolpert bin bist du mir unablässig nachgefolgt Andreas Knapp, Kleiner Bruder

Wie erlebst du Deine Beziehung zu Gott?

Seit meiner Kindheit pflege ich diese Beziehung. Und Gott sei Dank konnte sie durch gute Begleiter mit meiner Entwicklung als Mensch mitwachsen. Grundlegend war das Gebet in der Familie, mein Dienst als Ministrant, die Gewissheit, dass er immer da ist. Eine prägende Erfahrung war für mich als 17 jähriger ein Einkehrwochenende über LANGE NACHT DER KIRCHEN den Hl. Geist und eine Feier an jenem Abend, als ich IHM anvertraute, dass ER (!) mein Leben leiten solle. Das Hinhören auf IHN im Lesen der Schrift, die stille Anbetung, das Mitfeiern des Gottesdienstes haben in mir schon vor und natürlich auch dann nach dem Eintritt in

die Ordensgemeinschaft der »Gesellschaft des göttlichen Wortes« (=Steyler Missionare) diese meine Beziehung bis heute immer mehr vertieft. Heute ist es vor allem auch die Kontemplation, bei der ich ihm jeden Morgen neu mein Leben anempfehle.

Warum bist du Priester geworden?

Schon als Ministrant hat mich bei einer Morgenmesse der Satz im Evangelium getroffen: »Wer die Hand an den Pflug legt und nochmals zurück schaut, taugt nicht für das Reich Gottes! Du aber folge mir nach!« Schon damals habe ich Jesus gesagt: Wenn du mich brauchen kannst, zeig mir den Weg, »Wie«. Und so hat Er mich zu den Steylern geführt und letztlich auch nach Dornbirn... Ich möchte mit meiner Haltung und meinem Tun das Reich Gottes mit aufbauen und gleichzeitig als Priester jene Gemeinschaft fördern, in der Gott erfahren werden kann und wo die Weitergabe des Glaubens an IHN gesichert wird. Gerade letzteres bereitet mir aber schon Sorgen, wenn ich eine gewisse Gleichgültigkeit vieler Getauften merke.

Was trägt dich in Zeiten der Dunkelheit?

Das Gebet, das Vertrauen in Gott und natürlich Menschen, bei denen man auch die Sorgen abladen kann in der Gewissheit der Verschwieaenheit.

EINLADUNG ZUM »PFINGSTFEUER« AM 3. JUNI

Auch heuer findet wieder das Pfingstfeuer für Familien auf der Hatler Kirchbündt statt. Nähere Infos und Anmeldung bei Cornelia Berger. T:0650 6936509

AM 9. JUNI VON 20-21 UHR

Feuer und Flamme: Texte zu feurigen Bildern in der Kirche von Pfr. Christian Stranz, musikalische Gestaltung mit Musikern und Sängern aus dem Hatlerdorf unter der Leitung von Waltraud Girardelli

AUF EINEN BLICK

Donnerstag, 1. Juni, Priesterdonnerstag

9.00 – 10.30 Uhr Eltern-Kind Frühstück im Pfarrheim 20.15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Freitag, 2. Juni

7.15 Uhr Schülermesse

Pfingstsamstag, 3. Juni

18.30 Uhr Familiengottesdienst und Pfingstfeuer

Pfingstsonntag, 4. Juni, Monatsopfer

9.00 Uhr Festgottesdienst

10.30 Uhr Feldmesse auf dem Sportplatz Staufenblick

19.30 Uhr Hl. Messe

Pfingstmontag, 5. Juni

7.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle Mühlebach

9.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

Mittwoch, 7. Juni

20.00 Uhr Bibelteilen im Pfarrheim

Freitag, 9. Juni, Lange Nacht der Kirchen

20.00 bis 21.00 Uhr: Feuer und Flamme

Sonntag 11. Juni, Dreifaltigkeitssonntag

19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst mit Taizé-Musik

Montag, 12. Juni

17.00 bis 21.00 Uhr Cafe Zemmoko im Pfarrheim 19.00 Uhr Bibelabend mit Mag. Doris Fußenegger

Donnerstag 15. Juni - Fronleichnam

8.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Prozession:

Hatlerstraße/Hint.Achmühle/Schützenstraße/

Unterer Kirchweg/zurück zur Kirche

Freitag, 16. Juni

19.30 Uhr Jahrtagsmesse

Mittwoch, 21. Juni

20.00 Uhr Bibelteilen im Pfarrheim

Donnerstag, 22. Juni

20.15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

Freitag, 23. Juni

19.30 Uhr Missionsgebetsandacht

Sonntag, 25. Juni

9.00 Uhr Familiengottesdienst mit Fahrradsegnung

Freitag, 30. Juni

19.30 Uhr Rosenkranz



ERSTKOMMUNION 2017

Der Weiße Sonntag stand ganz im Zeichen der 55 Erstkommunikanten der VS Mittelfeld (23), Leopold (15) Wallenmahd (16) und vom LZH (1). Sie bekamen zum ersten Mal das Heilige Brot. Auf diesen Tag haben sie sich in den Tischrunden und im Religionsunterricht vorbereitet. Dabei stand der Baum als Symbol immer im Vordergrund. Denn gleich wie ein Baum Wurzeln braucht, um Halt zu haben, brauchen unsere Kinder im Leben Halt in der Familie, der Gemeinde und im Freundeskreis. Die Hatler Musig spielte auf und die Kinder zogen feierlich zur Kirche, begleitet von Eltern, Verwandten und Freunden. Die Messe wurde musikalisch von Schülern der VS Leopold und Mittelfeld unter Leitung von Ursula Waldhof und Laura Klocker begleitet. Vielen herzlichen Dank allen fleißigen MusikerInnen und SängerInnen. Wir möchten allen danken, die diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht haben, besonders unserem Pfr. Christian. Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern, dass sie ihre Wurzeln immer tiefer ausstrecken können, an Gott festhalten und dass sie in Ihm wachsen und gedeihen können wie ein großer Baum. Anette und Jacqueline

KRANKENSALBUNG AM 2. MAI

Einen herzlichen Dank an die Mütterrunde, die die Krankensalbung am 2. Mai vorbereitet hat. Danke auch für die liebevolle Dekoration und die gute Bewirtung im Pfarrheim. Die Besucher erlebten eine wunderschöne Feier und einen gemütlichen Nachmittag! Danke auch der musikalischen Gestaltung durch Johann und Gert!







Oberdorf St. Sebastian

AUF EINEN BLICK

Pfingstsonntag, 4. Juni - OBERDORF

10.30 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor

Pfingstmontag, 5. Juni - OBERDORF

10.30 Uhr hl. Messe, keine Messen in den Sprengeln

SCHWENDEALP

11.00 Uhr Alpmesse

Mittwoch, 7. Juni - OBERDORF

8.00 Uhr Messfeier von Frauen mitgestaltet,

anschl. Frühstück

Freitag, 9. Juni - OBERDORF

17.30 bis 22.45 Uhr Lange Nacht der Kirchen

Samstag, 10. Juni - OBERDORF

18.00 Uhr Wortgottesfeier

Dienstag, 13. Juni – GÜTLE

5.00 Uhr Prozession ab Bauhof, anschl. Wallfahrtsmesse

Donnerstag, 15. Juni, Fronleichnam - OBERDORF

10.30 Uhr Feiertagsgottesdienst mit Prozession, anschl. Pfarr-

café im Pfarrheim – keine Messen in den Sprengeln

Sonntag. 18. Juni - WATZENEGG

Patrozinium mit Chor »maasingt« 9.30 Uhr

keine Gottesdienste in Kehlegg und Gütle

Samstag, 24. Juni - OBERDORF

18.00 Uhr Vorabendmesse mit X-Fest

Wir laden herzlich ein zum Seniorentreff Oberdorf »EINE FRÖHLICHE RUNDE FÜR LÜT MIT ZIT«

Wann jeweils am Dienstag, von 14.30 – 17.00 Uhr Pfarrheim Sebastian, Dornbirn, Oberdorf Unkostenbeitrag 4,50 € inklusive Jause.

PROGRAMM

- 6. 6. Letzter Jassnachmittag vor der Sommerpaus
- 13. 6. Bruno Fussenegger berichtet über die Dornbirner Alpe Wöster in Lech am Arlberg – ein etwas anderer Alpsommer.
- 20. 6. Halbtagesauflug nach St. Gerold.
- 27. 6. Abschluss und Geburtstagsfeier für die im Juni/Juli Geborenen.

Das Team bedankt sich für die treuen Besuche und freut sich auf ein Wiedersehen am 12. September 2017.

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 – 10.30 Uhr Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr

PROGRAMM FÜR DIE LANGE NACHT DER KIRCHEN:

17.30 Uhr Kindersegnung 18.00 – 22.00 Uhr Edle Tropen – feine Häppchen (Buffet) 18.00 – 21.15 Uhr Bildgeschichte unserer Kirche und Sakristei Besichtigung 18.10 Uhr Erste Turmbesteigung (Treffpunkt Altarraum) 18.15 Uhr Kirchenführung (Treffpunkt Turm) 19.10 Uhr Zweite Turmbesteigung (Treffpunkt Altarraum)

21.15 Uhr Sebastians Heldenwelt – Unsere Heiligen 22.15 Uhr Nachtgebet mit meditativen Gesängen

Lauter Pfeifen - Unsere Orgel

Genauere Informationen finden Sie im Internet unter:

www.langenachtderkirchen.at oder in den Programmheften und Aushängen in den Kirchen

ABSCHIED

20.15 Uhr



Völlig unerwartet traf uns in der Pfarre und im Kirchenchor die Nachricht vom Tod unseres lieben Freundes Reinhold Gabriel am 25. April 2017. Gerade noch war er aktiv unter uns jetzt diese Lücke. Reini war auf Grund seines Wesens und seiner vielen Verdienste ein angesehenes und überall geschätztes Mitglied unserer Pfarrgemeinde. Seine vielen Tätigkeiten im Laufe der Jahre können hier – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – nur kurz aufgezählt werden: Er war Vor-

sitzender des Pfarrgemeinderates, Leiter des Kinderchors, Betreuer der Sternsinger, Kommunionhelfer, Mitglied der Männerschola und des Kirchenchors. Als Lehrer und Leiter der Volksschule kümmerte er sich gleichermaßen um Kinder, Eltern und KollegInnen und sorgte immer für eine gute Zusammenarbeit mit der Pfarre. Als Religionslehrer war er auch am BG Dornbirn tätig. Als Reiseleiter und fachkundiger Referent für historische Fragen zum Oberdorf war er auch über die Pfarrgrenzen hinaus gefragt und geschätzt.

Als Sänger war Reini bis zuletzt Mitglied des Kirchenchores und des Seniorenchors. Im Kirchenchor St. Sebastian, dem er seit 1964 angehörte, übte er jahrzehntelang verschiedene Funktionen im Ausschuss aus und leitete den Chor als Obmann von 1986 bis 2006. Darüber hinaus organisierte er Ausflüge und Preisjassen und war bei allen Aktivitäten – nicht nur mit seiner kräftigen Bassstimme – immer präsent. Dir, lieber Reini, sagen wir noch einmal herzlichen Dank für alles, deiner Familie gilt unsere tief empfundene Anteilnahme. Wir werden dich nie vergessen und dir stets ein gutes Andenken bewahren. Wolfgang Klocker

BESUCH DER OBERDORFER MINISTRANTEN BEIM BESTATTER

Da die Ministranten der Volksschule immer wieder für den Ministrantendienst bei Beerdigungen angefragt werden, selber aber kaum noch mit dem Tod eines nahen Verwandten zu tun hatten, waren sie im April zu einem Besuch beim Bestatter Oberhauser eingeladen. Sieben Kinder sind der Einladung gefolgt und haben sehr interessiert die Räumlichkeiten und alles um die Bestattung angeschaut und verschiedene Fragen gestellt. Bei der anschließenden Jause haben sie aufgezählt, was sie am meisten interessiert hat.

Ida, Lisa, Felix und Lenia waren über die große Auswahl an Särgen und Urnen und die Ausstattung eines Sarges erstaunt. Victoria und Anna waren vom schön gestalteten und geschmückten Verabschiedungsraum beeindruckt.

Helga Rebenklauber





ERSTKOMMUNION IM OBERDORF, KEHLEGG UND WATZENEGG

Bei unerwartet strahlendem Sonnenschein durften sich 21 Kinder der VS Dornbirn Oberdorf auf ihre Erstkommunion freuen. Für einen feierlichen Marsch zur Kirche sorgte eine Abordnung der Stadtmusik Dornbirn. Die kirchliche Zeremonie wurde wunderbar von Pfarrer Dominik Toplek, Helga Rebenklauber (Pfarrkoordinatorin) und Barbara Vith (Religionslehrerin) gestaltet. Von einem rundum gelungenen Ablauf zeugten bei der Agape auf dem sonnigen Kirchplatz die fröhlichen Gesichter der Kinder, Eltern und Verwandten.

Heide-Maria Michelon



Die vier Erstkommunikanten: v.l.n.r. Benjamin Bonat, Benedikt Kaufmann, Katharina Wohlgenannt und Lisa-Marie Winsauer.

Bei strahlendem Sonnenschein unter Begleitung von Pfarrer Dominik Toplek und der Stadtmusik zogen die fünf Erstkommunionkinder in die Kirche ein: Ronja Hyden, Johannes Klocker, Alina Montaperti, Martin Volgger und Hannah Wohlgenannt.

Die Messe wurde von der Religionslehrerin Marlies Sohm sehr einfühlsam und kindgerecht gestaltet. Ein besonderes Highlight war der Kinderchor Watzenegg unter Leitung von Conny Gmeiner und Daniela Blodnig, die auch in der Dankandacht zum Einsatz kamen. Mirjam Volgger



Die fünf Erstkommunikanten: v.l.n.r. Hannah Wohlgenannt, Martin Volgger, Johannes Klocker, Lorena Montaperti und Ronja Hyden.

Schoren Bruder Klaus



RATSCHEN 2017

Auch heuer waren wieder die Kinder mit unserem Zivildiener David Pleij am Karfreitag und sogar mit unserem Pfarrer Dominik Toplek am Karsamstag aus unserer Pfarre unterwegs, um zu ratschen. Am Morgen um 6.00 Uhr ging es wieder los, wo antstatt das Glockenläuten, die Ratschen zu hören waren. Danach machte man sich zu »Ehrenamtlichen« aus unserer Pfarre auf den Weg, um ihnen die Osterzeit zu verkünden. Obwohl die »Ratscher« mit ihren Instrumenten da und dort einen Pfarrschäfchen aus dem frühmorgendlichen Schlaf gerissen haben, zeigten diese Humor und spendeten fleißig für die Pfarre.

LIEBE PFARRGEMEINDE, LIEBE VERWANDTE, BEKANNTE, FREUNDE UND GÖNNER VON SR. SERVITA



Seit dem letzten Heimaturlaub von Sr. Servita sind inzwischen 10 Jahre vergangen.

Somit ist es heuer wieder soweit, dass sie für eine kurze Zeit, ab Mitte Juni, bei uns auf Urlaub weilt. Wir laden euch ein, sie am Samstag, den 17.6.2017 um 19 Uhr bei der Vorabendmesse zu treffen und die Möglichkeit zu nutzen, anschließend mit ihr im Pfarrsaal Bruder Klaus ins Gespräch zu kommen und auszutauschen. Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch.

Das Geschwister-Kleeblatt von Servita: Inge, Roswitha, Elmar und Herbert

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag. Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr Das Pfarrbüro ist am Freitag, 16. Juni, geschlossen.

LANGE NACHT DER KIRCHEN AM 9. JUNI

2017 wird das 600. Geburtsjahr von Niklaus von Flüe (1417 – 1487) gefeiert. Nach einem erfolgreichen Leben in Beruf, Familie und Gesellschaft zog er mit 50 Jahren in den nahegelegenen »Ranft«. Dort lebte er 20 Jahre, betete und fastete. Wichtige Stationen seines Lebens-Weges zum Einsiedler sind in den Glasfenstern von Martin Häusle in unserer Kirche eindrücklich dargestellt.

Führung: 19.00 und 20.00 Uhr. Erklärung der Bilder durch Diakon Hans Peter Jäger Anschließend Rundgang: Texte und Bilder zu den Visionen zur eigenen Vertiefung mit abschließender Agape auf dem Kirchplatz.

Hans-Peter Jäger

WIR HABEN UNS GETRAUT ...

Der Ehemann liest Zeitung. Plötzlich sagt er melancholisch: »Die größten Esel heiraten die schönsten Frauen!« Seine Gattin lächelt: »Oh, du Schmeichler!«

Auch heuer laden wir wieder alle Ehepaare, denen es ein ehrliches Anliegen ist, Gott für eine wachsende Liebe im täglichen Auf und Ab DANKE zu sagen zum Ehejubiläumsgottesdienst in unsere Pfarrkirche Bruder Klaus ein. Am Donnerstag, dem 29. Juni 2017, um 19.30 Uhr, freuen wir uns auf alle Jubiläumspaare und ihre Angehörigen, die nach 1-jähriger, 5-jähriger, 10-jähriger, 15-jähriger... Ehe, die Keimzelle der Familie mit Gottes Segen erfolgreich feiern dürfen. Anschließend wollen wir bei einer Agape im Pfarrsaal gemütlich beisammen sein.Um alles gut organisieren zu können, bitten wir bis spätestens 26. Juni 2017 um Anmeldung im Pfarrbüro.

AUF EINEN BLICK

Samstag, 3. Juni

19.00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 4. Juni - Pfingsten

9.00 Uhr Gottesdienst, Kirchenchor,

Monatsopfer Pfarrzentrum NEU

Samstag, 10. Juni

19.00 Uhr Jugendgottesdienst, Chor »Amol so«

Sonntag, 11. Juni – Dreifaltigkeitssonntag

9.00 Uhr Familiengottesdienst, rhythmischen Liedern **Donnerstag, 15. Juni – Fronleichnam**

9.00 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunikanten Fronleichnahmsprozession

Montag, 26. Juni

19.30 Uhr CSI-Informations- und Gebetsabend

Dienstag, 27. Juni

15.30 Uhr Messfeier Pflegeheim Birkenwiese

19.30 Uhr Franziskus-Kreis

Donnerstag, 29. Juni

19.30 Uhr Ehejubiläumsgottesdienst, anschl. Agape



FRIEDENSWALLFAHRT NACH SACHSELN

Zum Hl. Bruder Klaus (1417 – 1487) und seiner lieben Frau Dorothee führte uns zum 600. Geburtsjahr unseres Kirchenpatrons die diesjährige Pfarrwallfahrt. Schön war, dass diesmal auch viele Jugendliche dabei waren. Nach der Wallfahrtsmesse mit Pfr. Dominik und einer Stärkung im Jugendhaus wanderten auch sie ganz gerne von Flüeli hinunter nach Sachseln, wo dann eine Segensandacht den spirituellen Teil abschloss. Dabei wurden auf der Wanderung gesammelte Erinnerungsstücke auf ein großes Tuch, auf welches unsere Pko. Anita Kustermann das Meditationsrad des Einsielers bildlich darstellte, aufgelegt. Ein sichtbares Zeichen des Glaubens und der Gemeinschaft.

Diakon Reinhard Waibel

ERSTKOMMUNION

Wegen dem sich überschneidenden Redaktionsschluss können wir dieser Ausgabe nur ein »Blitzlicht« von der Erskommunion (7. Mai) beifügen.



22 23

Haselstauden Maria Heimsuchung



ERSTKOMMUNION

»Geh mit uns auf unser'm Weg« lautete der Satz, der unsere Erst-kommunikantinnen und Erstkommunikanten der Volksschulen Haselstauden, Heilgereuthe und Winsau während der Vorbereitungszeit bis zum Tag der Erstkommunion begleitete. Genau dieser Satz stand auch in der Mitte eines großen, sonnengelben Plakates, welches während der Vorstellungsgottesdienste mit Fotos der Erstkommunionskinder geschmückt wurde. Die Lichterfeier am Vortag der Erstkommunion war ein wunderschöner, feierlicher Auftakt, bei dem sich die Kinder mit ihren leuchtenden Taufkerzen zu ihrem Weg mit Jesus bekennen konnten. Am darauffolgenden Tag, dem 23. April, war es dann soweit. Mit großer Freude und Aufregung gingen die

Kinder, feierlich angeführt von der Stadtkapelle, zur Kirche, in die sie dann gemeinsam mit Pfarrer Gerold und den Ministranten einzogen. Dort erwartete sie und alle Angehörigen ein wunderschönes, beschwingtes Fest, liebevoll gestaltet von unserem Pfarrer Gerold und musikalisch begleitet von einer großartigen Band, welche sich aus Eltern, Lehrern und Freunden der Kinder zusammensetzte. Es war sehr berührend zu sehen, mit welcher Freude die Kinder das erste Mal den Leib Christi in Empfang genommen haben. Genauso wie sie, werden wir diesen Tag, mit all seinen wunderschönen Augenblicken, für immer in Erinnerung behalten.

Gisela und Martin Rohr mit ihrem Erstkommunionskind Isabella



PFINGSTEN

Sende deinen Geist aus und alles wird neu.

- · Samstag, 3. Juni 18.30 Wortgottesfeier; Alfons Meindl
- · Sonntag, 4. Juni 8.45 Uhr; Familiensonntag, Pfarrhock/Ulmer
- · Montag, 5. Juni 8.45 Uhr Festmesse

Herzliche Einladung zum Mitfeiern des Pfingstwochenendes. Wir freuen uns auf ein begeistertes Miteinander in dem der Geist Gottes spürbar wird.



DREI ZZZ UND EIN VATERTAG Sonntag, 11. Juni, 8.45 Uhr

musikalische Gestaltung Michael & Klaus

· Z wie Zärtlichkeit

Unsere Kinder wollen das Gefühl vermittelt bekommen, dass sie geliebt und gewollt sind. Sie möchten umarmt und gestreichelt werden. Sie möchten unsere Nähe spüren, als Kinder und als Erwachsene.

Z wie Zeit

Unsere Kinder brauchen Zeit, die wir ihnen schenken, Zeit, die wir mit ihnen verbringen, Zeit, die nur ihnen und uns gehört.

Z wie Zuwendung

Unsere Kinder möchten ernst genommen werden, sie brauchen unsere offenen Ohren und Herzen. Und unsere Bereitschaft ihre Wege segnend zu begleiten.

Das waren die Gedanken, die Väter letztes Jahr im Gottesdienst auf den Punkt gebracht hatten. Auch dieses Jahr feiern wir wieder einen Vatertaggottesdienst unter Mitgestaltung von Vätern. Wir freuen uns über jeden, der mit dabei ist.

FRONLEICHNAM EIN FEST FÜR ALLE.

Donnerstag, 15. Juni, 8.45 Festmesse mit dem Kirchenchor; anschließend bezeugen wir Christus auf unserem Weg durch die Gemeinde (Mitteldorfgasse, Mühlegasse, Haselstauderstraße). Die Stadtkapelle Haselstauden, der Chor Iosamol und die Erstkommunionkinder begleiten uns dabei.



Papst Benedikt XVI. nennt in seinem Buch, »Gott ist uns nah«, drei »Bauelemente«, die darüber Aufschluss geben, was und wie bei der Fronleichnamsprozession gefeiert wird:

- Stehen vor dem Herrn,
- · Gehen mit dem Herrn und
- · Knien (nur!) vor dem Herrn.

Über das Gemeinsame aller christlichen Feste hinaus, sind es vor allem drei Bauelemente, die das Besondere der festlichen Gestalt dieses Tages ausmachen. Da ist zunächst das Stehen vor dem Herrn, zum Herrn und so das Stehen beieinander. Da ist dann das Gehen mit dem Herrn, die Prozession und schließlich, die Mitte und der Höhepunkt davon: das Knien vor dem Herrn, die Anbetung, die Verherrlichung und die Freude über seine Nähe. Wir freuen uns besonders über deine Teilnahme.

Alfons Meindl

AUF EINEN BLICK

FIZZERLE Eltern-Kind-Frühstück

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 9—10.30 Uhr im Pfarrheim. Nächster Termin: 21. Juni

.

KLEINKINDERGOTTESDIENST

Einmal im Monat im Pfarrheim um 10.00 Uhr Nächster Termin: 18. Juni

WORTGOTTESFEIERN

Pfingstsamstag, 3. Juni 18.30 Uhr Dienstag, 13 Juni 8.30 Uhr

GOTTESDIENST für hörgeschädigte Menschen

Samstag, 10. Juni, 14.00 Uhr

S - TREFFPUNKT Haselstauden

Dienstag, 13. Juni 2017

Ausflug! Treffpunkt beim Pfarrheim um 12.40 Uhr. Leider sind alle Plätze schon reserviert! Bei Verhinderung bitte unbedingt absagen.

Vielen Dank! Lg Ilse Huttle

Freitag, 30. Juni

8.00 Uhr Schülermesse in Winsau

24

Rohrbach St. Christoph

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag von 14.00 – 18.00 Uhr In den Ferien nur vormittags





Fotos: Fatih Özcelik

ERSTKOMMUNION

Am 30. April strahlten die Gesichter der Erstkommunionkinder mit der Sonne um die Wette! Viele fleißige Hände haben zu diesem gelungenen Fest beigetragen. Herzlichen Dank! Das EKO-Team

ZUR EHRE GOTTES UND ZUR FREUDE DER MENSCHEN

Wir freuen uns mit den Mitgliedern unseres Kirchenchores, die für ihr langjähriges Engagement von der Diözese geehrt wurden.

Ehrenurkunde bzw. Verdienstmedaille: Gerold Breuß, Alois Stachniss und Melanie Blum.

25 Jahre: Beate und Hubert Hämmerle, Frieda Kohler, Hannelore Rusch, Gerda Schertler

Gratulation an die Sängerinnen und Sänger und weiterhin viel Freude an Musik und Gemeinschaft.

LANGE NACHT DER KIRCHEN AM FREITAG, 9. JUNI

LICHTSPIELE IN ST. CHRISTOPH 21.00 - 23.00 UHR

Die Fenster von St. Christoph leuchten in die Nacht
 Entdecken Sie die besonderen Fenster unserer Pfarrkirche aus einer neuen Perspektive.

· Lichterlabyrinth im Foyer

Tauchen Sie ein in die mystische Atmosphäre und lassen Sie sich vom Labyrinth und den Blockflötenklängen von Markus Bachmann verzaubern.

EINLADUNG ZUR KRANKENSALBUNG

Am Sonntag, 11. Juni in der Messfeier um 10.30 Uhr können Sie das Sakrament der Krankensalbung empfangen. Auch in einer schweren Krankheit, bei körperlichen oder seelischen Leiden, während einer längeren Therapie gilt Gottes Zusage: Ich bin da. Im Anschluss lädt der Kreativkreis zur Agape ein.



ABSCHIED AUF ZEIT VON AGNES PICHLER

Mit viel Liebe und Gespür für junge Menschen hat Agnes die Jugend – und MinistrantInnenarbeit in St.Christoph und in anderen Pfarren begleitet und geprägt. Auch den langen Firmweg ist sie mehrmals mitgegangen. Nun wird sie selber Mama und »ihre« Kinder und Jugendlichen haben sie gebührend und mit etwas Wehmut verabschiedet. Liebe Agnes, wir freuen uns sehr

Liebe Agnes, wir freuen uns sehr mit dir und wünschen dir alles Gute! Die Zusammenarbeit mit

dir war immer wunderbar unkompliziert. Danke! (Foto: Pfarre)

ROHRBACH FEIERT

SAMSTAG, 24. JUNI

Ab 14.30 Uhr Spiel und Spaß für Jung und Alt

auf der Straße der Begegnung

Ab 18.00 Uhr Jungmusik des MV Rohrbach

Ab 20.00 Uhr Malema – die ultimative Damenband

SONNTAG. 25. JUNI

10.30 Uhr Familiengottesdienst

11.30 Uhr Frühschoppen mit dem Musikverein Rohrbach

Der Eintritt ist frei



WALLFAHRT NACH SCHOPPERNAU

Mittwoch, 14. Juni 13.00 Uhr Abfahrt vom Kirchplatz Fahrpreis pro Person 15,00 Euro Detailprogramm im Aushang

Anmeldung bei:

Traudl Schwendiger T 31 436 oder Paula Lenz T 21 991

AUF EINEN BLICK

Donnerstag, 25. Mai – Christi Himmelfahrt

10.30 Uhr Messfeier

14:00 Uhr Marktplatz: Start Rad-Sternwallfahrt zum

Kloster Mehrerau

Sonntag, 28. Mai

19.30 Uhr Maiandacht,

mitgestaltet vom Kirchenchor

Samstag, 3. Juni

18.30 Uhr Messfeier mit Jahresgedächtnis

Dienstag, 6. Juni

7.00 Uhr Meditation im Labyrinth

Sonntag, 11. Juni

10.30 Uhr Messfeier mit Krankensalbung,

anschließend Agape

Mittwoch, 14. Juni

Messfeier, anschließend Frühstück

Donnerstag, 15. Juni - Fronleichnam

10.30 Uhr Messfeier mit Prozession,

mitgestaltet vom Kirchenchor

Samstag, 24. Juni

14.30 Uhr »Rohrbach feiert«

Sonntag, 25. Juni - »ROHRBACH FEIERT«

10.30 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 25. Juni — EINLADUNG AN DIE EHEJUBILARE

Sie feiern dieses Jahr Silberne Hochzeit oder ein anderes Ehejubiläum? – Das wollen wir gemeinsam feiern: Wir laden Sie ein zum Gottesdienst um 10.30 Uhr und anschließend zum gemeinsamen Mittagessen bei den Klängen der Rohrbacher Musig.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro T 23 590 oder pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at

Ebnit St. Maria Magdalena

So reich ist unser Glaube

Warum ist diese Nacht anders als alle anderen Nächte?

Einmal im Monat treffen sich im Ebniter Pfarrhaus zehn bis zwölf Frauen (manchmal auch Männer), um den Alltag mit Besinnung und guten Gesprächen zu unterbrechen. Ein weiteres Anliegen ist die Pflege und Vertiefung der Dorfgemeinschaft. Begleitet werden die Abende von MMag. Grete Pichler und Karin Kutzer, die für das leibliche Wohl sorgt.

Am Gründonnerstag feierte die Runde ein Pessachmahl mit ungesäuertem Brot, Wein, Bitterkräutern u.v.m., wie es der Ritus vorschreibt. Die Lesungstexte beginnend mit dem Buch Exodus bis zum letzten Mahl Jesu mit seinen Jüngern waren sehr eindrücklich und erinnerten die TeilnehmerInnen an die jüdischen Wurzeln unseres Glaubens. Mit angeregter Diskussion über »Gott und die Welt« klang dieser Abend aus.

An dieser Stelle sei auch Familie Kaufhold, Eigentümer einer Kerzenfabrik in Essen, ein herzliches Dankeschön gesagt, die seit Jahrzehnten für die Ebniter Dorfkirche die große Osterkerze spendet.

Treffen jeweils am zweiten Donnerstag im Monat, das nächste Mal am 8. Juni um 20.00 Uhr







Sonn- und Feiertage

VORABENDGOTTESDIENSTE

17.00 Uhr FRANZISKANER KLOSTER Messfeier

18.00 Uhr OBERDORF Messfeier, 2. Sa im Monat Wortgottesfeier

18.30 Uhr HATLERDORF Messfeier

HASELSTAUDEN Messfeier, 1. Sa i. Monat Wortgottesfeier

ROHRBACH Messfeier, 2. + 4. Sa i. Monat Wortgottesfeier 19.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier, 1. Sa in ger. Mon. Wortgottesfeier

SONNTAG

7.30 Uhr FRANZISKANER KLOSTER Messfeier

8.00 Uhr MARKT Messfeier

WATZENEGG Messfeier

8.45 Uhr HASELSTAUDEN Messfeier
9.00 Uhr HATLERDORF Messfeier

SCHOREN Messfeier

KRANKENHAUS Messfeier

9.30 Uhr **KEHLEGG** Messfeier, 2. So. im Monat Wortgottesfeier

WATZENEGG 1. So im Monat Familien-Wortgottesfeier

EBNIT Messfeier

10.30 Uhr **MARKT** Messfeier

OBERDORF Messfeier **ROHRBACH** Messfeier

10.45 Uhr **GÜTLE** Messfeier

1.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier, kroatisch

FRANZISKANER KLOSTER Messfeier

KAPLAN BONETTI HAUS Messfeier, englisch

19.00 Uhr MARKT Messfeier, 1., 3. + 5. So i. Mon. Wortgottesfeier

19.30 Uhr HATLERDORF Messfeier, jeden 2. So Wortgottesfeier

Werktage

MONTAG

6.30 Uhr FRANZISKANER KLOSTER Messfeier 8.00 Uhr FRANZISKANER KLOSTER Messfeier

9.00 Uhr SCHOREN Morgenlob19.00 Uhr ROHRBACH Rosenkranz

DIENSTAG

6.30 Uhr FRANZISKANER KLOSTER Messfeier 8.00 Uhr FRANZISKANER KLOSTER Messfeier

8.15 Uhr HATLERDORF Messfeier

8.30 Uhr HASELSTAUDEN Messfeier,

jeden 2. Dienstag Wortgottesfeier

9.00 Uhr SCHOREN Messfeier

15.30 Uhr **PFLEGEHEIM BIRKENWIESE** Messfeier

19.00 Uhr MARKT Messfeier

MITTWOCH

6.30 Uhr FRANZISKANER KLOSTER Messfeier

8.00 Uhr **OBERDORF** Messfeier, von Frauen mitgestaltet

(1. Mittwoch im Monat mit Frühstück)

FRANZISKANER KLOSTER Messfeier

8.15 Uhr **MARKT** Frauenmesse 8.30 Uhr **ROHRBACH** Messfeier

Gottesdienste und Gebet

19.00 Uhr **ROHRBACH** Rosenkranz

KAPELLE MÜHLEBACH Messfeier

19.30 Uhr **SCHOREN** Abendlob

DONNERSTAG

6.30 Uhr FRANZISKANER KLOSTER Messfeier

8.00 Uhr FRANZISKANER KLOSTER Messfeier

8.15 Uhr **HATLERDORF** Messfeier

19.00 Uhr HASELSTAUDEN Messfeier

19.30 Uhr **SCHOREN** Messfeier

FREITAG

6.30 Uhr FRANZISKANER KLOSTER Messfeier

7.15 Uhr **ROHRBACH** Schülermesse (während der Schulzeit)

8.00 Uhr **OBERDORF** Messfeier

WATZENEGG Messfeier

FRANZISKANER KLOSTER Messfeier

15.00 Uhr **OBERDORF** Stunde der Barmherzigkeit

19.00 Uhr MARKT Messfeier

ROHRBACH Anbetung

SAMSTAG

6.30 Uhr FRANZISKANER KLOSTER Messfeier

8.00 Uhr ROHRBACH Morgenlob

STILLE ANBETUNG

MARKT Dienstag nach der Abendmesse,

Mittwoch, 9.00 -12.30 Uhr in der Carl L. Kapelle

KAPELLE KATHARINE DREXEL Dienstag, 18.30 Uhr

OBERDORF Donnerstag, 8.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 21.00 Uhr

SCHOREN Donnerstag, 1. Juni

HASELSTAUDEN Montag, 3., 10., 17. und 24. April

jeweils 13.00-18.00 Uhr

ROHRBACH Freitag, 19.00 Uhr

ROSENKRANZ

MARKT Freitag, 18.30 Uhr

KAPELLE MÜHLEBACH Donnerstag, 19.30 Uhr

Sonntag, 17.00 Uhr

OBERDORF Sonntag bis Freitag, 18.30 Uhr

Samstag, 17.30 Uhr

HASELSTAUDEN Montag bis Freitag und Sonntag, 18.30 Uhr

ROHRBACH Montag und Mittwoch, 19.00 Uhr

KAPELLE KEHLEN Sonntag, 19.30 Uhr

Kontakt und Impressum

KIRCHE IN DER STADT

Winkelgasse 3
info@kath-kirche-dornbirn.at
www.kath-kirche-dornbirn.at
Erich Baldauf (Moderator)
T 05522 3485 7802
erich.baldauf@kath-kirche-dornbirn.at
Katharina Weiss (Organisationsleiterin)
T 05522 3485 7803
katharina.weiss@kath-kirche-dornbirn.at
Rebecca Kempter (Sekretärin)
rebecca.kempter@kath-kirche-dornbirn.at
T 05522 3485 7804

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Die Kontaktinformationen finden Sie auf Seite 5

ST. MARTIN

Marktplatz 1 T 22 220 pfarrbuero@st-martin-dornbirn.at www.st-martin-dornbirn.at **Sekretärin:** Nelly Hollenstein

Pfarrteam:

Nora Bösch — Koordinatorin T 0676 83 24 08 243 nora.boesch@st-martin-dornbirn.at Christian Stranz SVD — Pfarrer T 0676 83 24 08 119 christian.stranz@outlook.at Josef Schwab — Vikar T 0676 83 24 08 150 josef.schwab@st-martin-dornbirn.at Otto Feurstein — Vikar T 0676 83 24 08 151 otto.feurstein@tele2.at

HATLERDORF

Mittelfeldstraße 3 T 22 513 pfarramt.hatlerdorf@utanet.at www.pfarre-hatlerdorf.at **Sekretärin:** Doris Rhomberg, **Pfarrteam:**

Martina Lanser — Koordinatorin T 0676 83 24 08 177 martina.lanser@gmx.at Christian Stranz — Pfarrer T 0676 83 24 08 119 christian.stranz@outlook.at

OBERDORF

Bergstraße 10 T 22 097 pfarramt@pfarre-oberdorf.at www.pfarre-oberdorf.at

Sekretärin: Birke Nußbaumer

Pfarrteam:

Helga Rebenklauber — Koordinatorin T 0676 83 24 08 204 helga.rebenklauber@pfarre-oberdorf.at Dominik Toplek - Pfarrer T 0676 83 24 08 193 dominik.toplek@kath-kirche-dornbirn.at Reinhard Waibel — Diakon T 0676 83 24 08 307 reinhard.waibel@gmx.at

SCHOREN

Schorenquelle 5 T 23 344 pfarre.bruderklaus@utanet.at **Sekretärin:** Elisabeth Kalb

Pfarrteam:

Anita Kustermann — Koordinatorin T 0676 83 24 01 206 anita.kustermann@kath-kirche-dornbirn.at Dominik Toplek - Pfarrer T 0676 83 24 08 193 dominik.toplek@kath-kirche-dornbirn.at Hans Peter Jäger — Diakon T 0680 55 83 458 hunti@vol.at Reinhard Waibel — Diakon T 0676 83 24 08 307 reinhard.waibel@gmx.at

HASELSTAUDEN

Mitteldorfgasse 6 T 23 103 pfarramt.haselstauden@utanet.at **Sekretärin:** Carmen Ruepp

Pfarrteam:

Alfons Meindl — Koordinator T 0676 83 24 08 176 alfons.meindl@wallfahrtskirche.at Gerold Reichart — Pfarrer T 0676 83 24 08 232 gerold.reichart@gmail.com

ROHRBACH

Rohrbach 37 T 23 590 pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at www.pfarre-st-christoph.at

Sekretärin: Manuela Thurnher-Mennel

Pfarrteam:

Ulrike Amann — Koordinatorin T 0699 12 37 84 64 ulrike.amann@kath-kirche-dornbirn.at Gerold Reichart — Pfarrer T 0676 83 24 08 232 gerold.reichart@gmail.com Hugo Fitz — Diakon T 0680 21 85 322 hugo.fitz@vol.at

EBNIT

Kontakt: Winkelgasse 3 info@kath-kirche-dornbirn.at www.kath-kirche-dornbirn.at

Pfarrteam:

Hans Fink (Kaplan) T 05572 27 711

IMPRESSUM

Medieninhaber

Die Pfarreien der Stadt Dornbirn

Redaktionsleitung

Otto Feurstein T 05572 41 729 otto.feurstein@tele2.at

REDAKTIONSSCHLUSS SOMMER AUSGABE: 9. JUNI 2017

Preis: für Jahresabo € 8,-

Abonnements, An- und Abbestellungen, Adressänderungen bitte beim jeweiligen Pfarramt.

Hersteller:

Druckerei Vigl

Erscheinungsort und Verlagspostamt: Dornbirn

Anschrift der Redaktion:

Dornbirner Pfarrblatt Annagasse 5 6850 Dornbirn T 05572 21250 dornbirner.pfarrblatt@gmx.at



Franz-Michael-Felder-Straße 10 6850 Dornbirn

T 05572/20 630 M 0664/240 66 10

office@bestattung-oberhauser.at





150 Jahre am Puls der Zeit.

Die Dornbirner Sparkasse ist stark in der Region verankert und ein fester Bestandteil im Leben der Menschen. Seit 150 Jahren stärkt die Sparkasse durch ihr aktives Engagement für Kunden die Wirtschaftsentwicklung und das Wohl der Menschen in ihrem Einzugsgebiet. Mit ihren Innovationen ist sie stets am Puls der Zeit.

Programm Jubiläumstag

10:00 - 11:30 Uhr Stadtmusik Dornbirn
11:00 Uhr offizielle Eröffnung
12:00 - 13:30 Uhr Musikverein Rohrbach
14:00 - 15:30 Uhr Stadtkapelle Haselstauden

- Ausstellung zur Geschichte der Dornbirner Sparkasse
- ✓ Falschgeldausstellung der OeNB
- ✓ George Corner
- ✓ wohn² Corner

Kinderprogramm



- ✓ Feuerwehrauto
- ✓ Foto mit dem Sparefroh
- ✓ Sparefroh Olympiade mit Hüpfburg
- ✓ Sparefroh Kino
- ✓ move4style Tanzworkshops
- ✓ Kinderschminken
- Snack'n Roll Foodtruck
- ... und vieles mehr